

Germania-Loge

Gegr. 21. 9. 1874. Klosterthor 6. Sitzung 84. Vors.: R. Schäfer, Parkallee 24. Schriftf.: Carl Buddenhagen, Kohlhöfen 24.

Hansa-Loge

Gegr. 26. 1. 1888. Klosterthor 6. Sitzung: Donnerst. 84. Vors.: Fritz Kreutz, Altona, Laugenfelderstr. 89. Schriftf.: Karl Meinenburg, Elise Averdieck-Str. 4.

Harmonia-Loge

Gegr. 17. 1. 1900. Eidelstedterweg 911. Sitzung: Mont. 84. Vors.: Heinrich Flüge, Eichenstr. 39. Schriftf.: H. Tiemann, Weidenstieg 4.

Henry Jones-Loge VIII. No. 367, U. O. B. B. Alfred Lisser, Präis. M. Karlsberg, Vicepräis. W. A. Peine, Mentor, S. Uma, protok. Secret., M. Rosenbaum, Fin.-Secret., H. Epstein, Schatzm., Dr. med. Marcus Marschall, S. Heilbron, Wächter.

Lilien-Orden, ethisch-erudistisch. Verw.: P. Ch. Martens, ABC-Str. 13. St. Johannis Loge zur Leuchte a. d. Elbe. Ort Hamburg, Vereinslokal im Logenhaus, Hartungstr. 11.

Guttempler-Orden.

Deutscher Gut-Templer-Orden (D. G. T. O.), e. V.

Sitz Hamburg. Der Orden unterscheidet sich von anderen Abstinenzvereinigungen, dass den Mitgliedern Bier bis zu 1 % Alkoholgehalt zum Genuss erlaubt sind. - Auskunft erteilt der Vors. Theodor Koper, Heitmannstr. 10.

Freier Gut-Templer-Orden (F. G. T. O.), e. V.

Zweck: Moderne Gesellschaft zur Förderung der Abstinenz. Vors.: Franz Kossack, Faulstr. 2. Kiel. Schriftf.: H. Zühr, Gosslerstr. 48. Geschäftsstelle: Franz Jas., Redacteur: Fr. Timm, Jägerstr. 45.

Gut Templer Loge d. I. O. G. T. Ellbeck 675.

Versammlung jeden Freit. Abend v. 9-11 im Logenhaus Wandsbekerchaussee 72.

Gut-Templer-Loge „Familienkreis“ No. 198.

Versammlung jeden Mittw. Abend von 9-11, im Logenhaus Wandsbekerchaussee 72.

Guttemplerloge Friedenstern No. 648.

Die Loge tagt jeden Sonnt. Abends 9 im Logenhaus Moorcamp 5. Vors.: R. Krummel, Henriettestr. 19. Secret.: E. Kleve, Fetistr. 27.

Guttempler-Loge „St. Michaelis“ No. 517 des J. O. G. T.

Sitzung jeden Dienst. Abend 9 im Logenhaus, Michaelisstr. 86.

Guttempler-Loge „Siegfried“, No. 75.

Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder jeden Mittw. Abend 9 im Logenhaus Nr. Allee 48. Vors.: H. Röhr, Conventstr. 32. Secret.: Alfr. Reinke, Conventstr. 32.

Guttempler-Orden, internationaler (I. O. G. T.)

Gross-Secret.: G. Koehler, Eppendorferlandstr. 39, Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depostenkasse II.

I. O. G. T. Loge Klarheit No. 390.

Tagt jeden Mittw. 9 im Logenhaus Eppendorferlandstr. 39. Auskunft erteilt bereitwilligst A. H. T. Eduard Koch, Dorotheenstr. neben No. 124. Hausausschuss der Vereinigten Eppendorfer Logen I. O. G. T. e. V. Vors.: C. Tiedemann jr., Baumwall 8, Schriftf.: E. Koch, Dorotheenstrasse neben No. 124.

Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Hamburger Asyl-Verein in Verbindung mit dem Verein gegen Bettel.

Bureau: Brauerstr. 44. 1. Asyl für obdachlose Männer, Brauerstr. 44. Hausvater Husen. Unentgeltliche Aufnahme und Verabreichung von Abend- und Morgenkost an obdachlose Männer. 2. Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder, Bundesstr. 28. Hausmutter Frau Rest nimmt ebenfalls obdachlose weibliche Personen und Kinder unentgeltlich auf, und erhalten dieselben Abend- und Morgenkost. 3. Verein gegen Bettel. Zweck des Vereins ist, der lästigen Haus- und Strassenbettel entgegen zu wirken, sowie dem ausgegliederten Umfang der Bettelbettelerei zu steuern. Der Verein gewährt bedürftigen Personen, sowohl Unterstützung von Lebensmitteln, Fütterung u. s. w. als Baarunterstützungen. Vorstand: Louis Nordheim, Vors., Richard Hempell, stellvert. Vors. Dr. Julius Goldfeld, Schriftf., J. H. Rompeltien, stellvert. Schriftf., Consul K. H. Lindt, Schatzmeister, E. Hummerle, Hauptpastor Kurt Stage, Fritz Jeyo, Dr. Richard Pets, J. C. A. Jauch, A. Lettmann, Landrichter Dr. H. M. Popert. Die Mittel werden durch jährliche feste Beiträge seitens wohlthätiger Mitglieder angebracht.

Der akademische Bismarckausschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine. Er hat die Fürsorge für die Bismarckgäule der deutschen Studentenschaft auf dem Hamburger bei Friedrichsruh und die alljährliche Befestigung der Säule bei der Sonnenwendfeier am 21. Juni übernommen. Ausser einem Zusammenschluss der Altherrenschaften bei patriotischen und nationalen Anlässen bezweckt er insbesondere die Wahrung ebender Erinnerung an den Gründer des Reichs.

Dem Ausschuss gehören an: 1. Akademischer Turnbund, 2. Allgemeiner Landmannschafter Convent auf der Marxburg, 3. Allgemeiner Deutscher Burschenbund, 4. Coburger L. C., 5. Deutsche Burschenschaft, 6. Kösscher S. C., 7. Kyffhäuser Verband der Vereine deutscher Studenten, 8. Mündener V. C., 9. Rindheimer Verband deutscher Burschschafter, 10. Sondershäuser Verband, 11. Verband sachsenischer Ingenieurvereine auf technischen Hochschulen, 12. V. C., 13. Weimarer C. C., 14. Weinheimer S. C., 15. Wingoßbund.

Vorstand: Dr. H. v. Reiche, Vors., Rath Rautenberg, Schriftf., Oberlehrer Dr. A. Möller, Schatzm.

Verein des „Blauen Kreuzes“, Hamburg-Holstenwall.

Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirthschaftslebens. Das „Blaue Kreuz“ ist kein Unterstützungs-Verein. Versammlungen: Im Evang. Vereinshaus, Holstenwall 21 (unmittelbare Nähe des Zeughausmarktes), jeden Freit., Abends 8. Jedermann (Männer und Frauen) herzlich willkommen. Eintritt gänzlich frei. Vors.: Prediger Johs. Rubanowitsch, Schulweg 48.

Föderation.

Internationale abolitionistische Föderation.

Zweck: Verein zur Bekämpfung der staatlich reglementirten Prostitution. 1. Vors.: Lidia Gustava Heymann, Faulstr. 25, 2. Schriftführerin: Fr. Ida Jens, Faulstr. 25, Vereinslokal: Faulstr. 25, II.

Verband Hamburg der Deutschen Reichsfachschule.

Zweck: Unterbringung, Verpflegung und Erziehung armer deutscher Vollwaisen in den von dem Gesamtverein in Lahr, Magdeburg-Schwabach, Salzwedel und Niederbreisig a. Rh. errichteten 5 Waisenhäusern und geschieht die Aufnahme ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Der am 13. October 1880 zu Magdeburg gegründete Gesamtverein hat bis zum 1. Juli 1908 Mk. 2294505.57 „erfochten“, und zwar durch Sammlung kleiner Beiträge, Zuwendung von Geld und Sammelobjecten (Stempel, Cigarrenschmitten, Briefmarken, Postkarten mit Ansichten). Der „Verband Hamburg“ besteht seit 1881 und hat bis Ende 1907 Mk. 26984.— einbezahlt, wodurch ihm das dauernde Besetzungsrecht über 5 Waisenställe zusteht. Zu jeder Anskunft über Vereins-Angelegenheiten und Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen sind der 1. Verbands-Vors.: W. Körber, Langemannstr. 9 (St. G.) und der Schriftf.: A. Sahr, Gosslerstr. 81, bereit, an welche auch Anmeldungen wegen Aufnahme von Waisen zu richten sind. Aufnahme geschieht gleichviel, ob Vater Soldat war oder nicht, während die Kriegervereine nur Kriegerwaisen bezw. Mitgliederwaisen berücksichtigen. Beiträge und Sammelobjecte nimmt entgegen der 1. Vors. W. Körber.

Verein für aus Friedrichsberg entlassene Geisteskranke.

Unterstützungsgesuche, die von einem Entlassungsschein des Directors Dr. Reye, begleitet sein müssen, sind von männlichen Entlassenen an die Armenanstalt, ABC-Str. 46/47, Zimmer 31, von weiblichen an Frä. Clara Hüben, Eilenau 11, zu richten.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe („Patriotische Gesellschaft“).

trat 11. April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsbeschluss vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Corporationen beigegeben. Die Gesellschaft berath und beschliesst in Mitglieder-Versammlungen. An der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschaftsvorstand, denselben bilden der 1. Vors., Director Dr. Reinmüller, 2. Vors. der Stellvertreter Dr. G. Horn, Sievekling, ferner 4 Aelteste Dr. Joh. Wentzel, O. Bepsold, Dr. U. Ph. Moller und B. Henicke, 2 Cassenverwalter, 2 Mitglieder der Bibliothek- und Lesezimmercommission, der Hausverwalter, der Hausarchitect, der Archivar und zwei Deputirte des „Vereins für Kunst und Wissenschaft“ und des Architekt- und Ingenieur-Vereins. Bibliothek: Hr. Martinot. Die Patentschriften-Sammlung des Kaiserlichen Patentamtes ist täglich v. 6-9 Abds. zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann im Zimmer Nr. 41, III., ausgesetzt. Die Gesellschaft vermiethet ihre zahlreichen Räume verschiedener Grösse, für Sitzungen und Versammlungen regelmäßig oder einmalig. Sie arbeitet in Commissionen. Den Vors. in der Commission für die öffentliche Bücherhalle hat Senator Dr. von Melle, denjenigen in der Commission zur Belohnung langjähriger Diensttreue im Gesindestande Director Dr. Reinmüller, in der Stipendien-Commission B. Henicke, die Milchlichen werden durch Dr. G. H. Sievekling geleitet, die Commission zur Fürsorge für volkshemmlässige Jugend leitet Herr Director Petersen, Waisenhaus. Die Gesellschaft hat ferner Arbeits-Nachweise durch Landrichter Dr. Naumann organisiert, Vors. Director Dr. Reinmüller. Den Mitgliedern steht ein reichhaltiges Lesezimmer zur Verfügung. Dieselben haben freien Zutritt zu den von der Gesellschaft regelmässig im Winter veranstalteten Kammermusikabenden und Vorträgen. Die Gesellschaft vertheilt Diplome und Medaillen für langjährige Diensttreue im Gesindestande (10 Jahre bei einer, 25 und 50 Jahre bei einer bis drei Herrschaften) und ausserhalb desselben (25 Jahre bei einem Privatunternehmer oder einer Gesellschaft). Meldungen sind bis zum 15. Januar jedes Jahres dem Vorstand einzureichen. Preisvertheilung findet im Mai statt. Die Stipendien-Stiftung vergiebt Beträge von 300-500 Mark an Schüler der Hamburgischen Gewerbeschulen und des Hamburger Technikums. Meldungen zu richten an B. Henicke, Borsenbrücke 6. Anträge zwecks Aufnahme in die Gesellschaft können jederzeit gestellt werden und bedürfen der Unterstützung von 2 Mitgliedern.

Gemeinschaftsheim und Lesehalle, Hartungstr. 9-11.

Gustav Tsch. 1. Vors., Jos. Feiner, 2. Vors., Frau Dora Heilmann, Schatzmeisterin, Ed. Levinson, Schriftf., Alfred Cohn, Dr. E. Fink, Carl Fürst, Siegr. Levy, Dr. Löwenhaupt, Frau Dr. Löwenhaupt, Frau Besmertny, Frau Feiner, Frau Dr. Fink, Frau C. Goldfracht, Frä. Bertha Gotthelf, Frau J. Hermann, Frau Lea Hirsch, Frau Spiro, Frau Gustav Tsch, Fräul. Werner.

Verein für Haushaltungsschulen in Eimsbüttel.

Hoheweide 12. Vors.: Rechtsanwält Wolfgang. Auf vorherige Bestellung werden Essportionen zu 30 Pfg. verabreicht, welche Einrichtung von Wohlthätigen zur dauernden oder zeitweiligen Unterstützung Armer benutzt werden kann. Beider zu Mk. 6.— mit 29 Karten sind bei dem Cassier H. W. M. Groth Sophienallee 15, zu haben.

Verein für Haushaltungsschulen in Hamburg von 1899, e. V.

Zweck: Schulunterrichtliche Mädchen der wenig bemittelten Stände in allen Zweigen eines einfachen Haushalts auszubilden. Der Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, in verschiedenen Theilen unserer Stadt Haushaltungsschulen ins Leben zu rufen, hat bis jetzt 7 Schulen gegründet: 1. Stifft., Ecke Bostockerstr., im neuen St. G. Gemeindehause 2. Stellingerweg 38, Eimsbüttel 3. Billh. Mühlentweg 108, Rothenburgsort 4. Wohldorferstr. 47, Barmbeck 5. Rarnbacherstr. 16, Alstadt 6. Eichenholz, Alstadt 7. Ellbecktal, Ellbeck (mit Kochschule zur Erlernung der feinen Küche). Erste Vors.: Frau Alfred Barber, an der Alster 35. Zweite Vors.: Frau Minna Schneider, Harvesstedterweg 52, Cassirer; Carl Ernst Schmars, Mönke-damm 14. Der Verein verbindet mit seiner Thätigkeit in der Ausbildung schulentlassener Mädchen auch noch einen Vorbereitungskursus für das staatliche Hauswirthschafts-Lehrerinnen-Examen. Auskunft hierüber erteilt Frau Alfred Barber, an der Alster 35. Das Seminar zur Vorbereitung für das staatliche Hauswirthschafts-Lehrerinnen-Examen befindet sich Lohndammstr. 22. Leiterin Frä. Christine Vollbrecht.

Verein der Herbergen zur Heimath.

Gegr. 1879. Statut bestätigt von einem hohen Senat 1871, den 22. Mai. Zweck: Das Wohl der reisenden Handwerker dadurch zu fördern, dass er Herbergen errichtet, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit besteht in Hamburg eine Herberge in der Westerstrasse 13/15 unter Leitung des Hausvaters Bracker. Mit der Herberge ist ein hotelartiges Hospiz und ein evange-lisches Vereinshaus verbunden. Vorstand: Landgerichtsdirector D. Wulff, Vors., Franz Schröder, Schatzmeister, Ernest Merck, Schriftf., Wilh. Amstein jr., F. A. Poppenhusen, J. H. J. Töner.

Israelitischer Unterstützungs-Verein für Obdachlose, e. V.

Zweck: Bedürftigen Durchreisenden und Auswanderern Unterstützung angedeihen zu lassen. Vorstand: 10 Herren: Rechtsanwält J. Alexander, 1. Vors., Paul Laskar, 2. Vors., M. Lessmann, Cassirer, Leo Mendelson, 1. Schriftf., Colonnaden 80 (wohin evtl. Anfragen etc. zu richten sind), Dr. L. Allen, 2. Schriftf., J. Moses, Max M. Warburg, D. Frischmann, Otto Ruben, J. Strauss, Sally M. Mainz, Revisor. Bank-Conto unter M. M. Warburg & Co.

Bleed through Repaired Document

ster find und Auf und Frie Pau Pari mar Kus für sind Aus Log an Unt gew De ein selbst und und Zre Rett jede gere Fra geb deu Hau dort Ges H ord sich die der Bez wir mei Rat in Hat vert Her gen hau wei Ha gefi lieb zur Lac Bar ang ent den wru day Cas De ble ent ges Sen will Ha unt zu ent vor ssel Für reli ihr Mit W. Ge sch W. sell